

DER STADTRAT VON ZÜRICH

an den Gemeinderat

08.11.2006

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 21. Juni 2006 reichten die Gemeinderäte Daniel Leupi (GP) und Bastien Girod (GP) folgende Motion GR Nr. 2006/256 ein, die am 20. September 2006 dringlich erklärt wurde:

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat eine Weisung zu unterbreiten, die zur Realisierung von zwei Velostationen am Hauptbahnhof führt. Als Standorte sind a) der nördliche Ausgang der für den Tiefbahnhof geplanten Personenunterführung beim Landesmuseum und b) der Bereich Sihlpost/Flügelbahnhof vorzusehen. Die Stationen sollen je rund 1500 Plätze umfassen und nach dem Vorbild der Stationen in Basel bzw. derjenigen in Nordeuropa betrieben werden: grösstenteils diebstahlsichere Abstellplätze, sichere und direkte Zufahrten, sehr gute Zugänglichkeit von/zu den Geleisen, Angebot von velobezogenen Dienstleistungen (Reparaturen, Verkauf von Zubehör, Velovermietung usw.).

Begründung

Der Veloverkehr hat in der Stadt Zürich in den letzten Jahren stark zugenommen. Sein Anteil am Gesamtverkehr soll gemäss der stadträtlichen Teilstrategie „Veloverkehr“ weiter steigen und mindestens 12 Prozent erreichen.

Es ist stadtweit bekannt, dass die Veloabstellanlagen an den Schnittstellen zum öffentlichen Verkehr schon heute notorisch überlastet sind. Dies hat unerwünschte Auswirkungen:

- Das Ein- und Ausparken führt oftmals zu Beschädigungen an den Velos.
- Fehlende Vorrichtungen für das sichere Abschliessen der Velos begünstigen Diebstähle und führen dazu, dass viele Leute qualitativ und sicherheitstechnisch mangelhafte Velos für die Fahrt zum Bahnhof nutzen (Bahnhofvelos).
- Die Zufussgehenden und die betrieblichen Abläufe am HB werden behindert.
- Das Potenzial des Velos als ÖV-Zubringer kann nicht ausgeschöpft werden.

Nach dem in den letzten Jahren in zahlreichen Städten Europas, auch in Basel und Bern, Velostationen realisiert worden sind, bieten die grossen Bauvorhaben rund um den HB (u. a. Bahnhof Löwenstrasse, Stadtraum HB) die Chance, endlich auch in Zürich den Velo-Abstellplatz-Mangel zu beheben und zwei Velostationen zu realisieren. Zahl und Standorte der bisherigen Abstellplätze sollen weitgehend erhalten bleiben, so dass zusammen mit den Velostationen dezentral um den Hauptbahnhof herum rund 4000 Veloabstellplätze angeboten werden. Im Zusammenhang mit dem Betriebskonzept der Velostationen ist die Bewirtschaftung der Veloparkplätze rund um den HB zu prüfen. Dabei soll weiterhin eine genügende Anzahl unentgeltlicher, allenfalls zeitlich befristeter Veloparkplätze zur Verfügung gestellt werden.

Gemäss Art. 90 in Verbindung mit Art. 92 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Gemeinderates verpflichtet eine Motion den Stadtrat, dem Gemeinderat innert zweier Jahre nach Überweisung der Motion einen Antrag für den Erlass, die Änderung oder Aufhebung eines Beschlusses vorzulegen, der in die Zuständigkeit der Gemeinde oder des Gemeinderates fällt.

Dem Veloverkehr kommt als Zubringer zum öffentlichen Verkehr eine hohe Bedeutung zu. Bis zur Eröffnung des Bahnhofs Löwenstrasse etwa im Jahr 2015 soll der Veloanteil, wie die Motion richtig feststellt, auf mindestens 12 Prozent gesteigert werden. Zusätzlich rechnen die SBB bis 2020 mit etwa 50 Prozent mehr Passagieren im Hauptbahnhof Zürich. Längerfristig wird sich deshalb der Bedarf nach sicheren Veloabstellplätzen rund um den Hauptbahnhof mindestens verdoppeln.

Die Teilstrategie Veloverkehr der Stadt Zürich hält fest, dass das Angebot an sicheren öffentlichen Veloabstellplätzen bedarfsgerecht erweitert werden soll. Insbesondere im Raum Hauptbahnhof sollen im Hinblick auf den neuen Durchgangsbahnhof rund 1000 zusätzliche Abstellplätze erstellt werden.

Das Bedürfnis nach den geforderten Velostationen ist für den Stadtrat demnach unbestritten. Diese sollen koordiniert mit dem Bau des Bahnhofs Löwenstrasse realisiert werden. Die dafür nötigen Planungsschritte sind für beide Standorte bereits eingeleitet:

Im Raum des heutigen Bahnhofs Sihlpost ist eine Velostation mit rund 1500 Abstellplätzen geplant. Im Rahmen des Wettbewerbs zum öffentlichen Raum Stadtraum HB wurde diese Velostation als Randbedingung berücksichtigt. Das Siegerprojekt sieht ein unterirdisches Veloparking mit 1500 Abstellplätzen und mit direktem Zugang zur Sihlquaiassage sowie zu den Gleisen unter dem künftigen Stadtplatz vor. Diese Velostation und vor allem deren interne Organisation einschliesslich Zufahrtsrampen werden in der weiteren Projektierung konkretisiert. Die Eröffnung ist zusammen mit dem Bahnhof Löwenstrasse etwa 2015 geplant.

Eine weitere Velostation mit rund 1000 Plätzen ist beim nördlichen Ausgang der neuen Passage Gessnerallee geplant und im Masterplan Erschliessung Bahnhof Löwenstrasse verankert. Vorgesehen ist eine unterirdische doppelstöckige Anlage mit direktem Zugang zum Ladengeschoss des Bahnhofs Museumsstrasse. Auch diese Velostation soll bis spätestens zur Eröffnung des Bahnhofs Löwenstrasse in Betrieb sein.

Für die Bauinstallationen des Bahnhofs Löwenstrasse müssen im Raum Sihlpost ab Herbst 2007 rund 500 Veloabstellplätze aufgehoben werden. Um während der 7-jährigen Bauzeit trotzdem genügend Abstellplätze anbieten zu können, beabsichtigt die Stadt, in Zusammenarbeit mit der Post und den SBB eine provisorische Velostation für rund 700 Velos in den Kellerräumlichkeiten der Sihlpost und des alten Posttunnels zu erstellen.

Der Stadtrat wird die Realisierung dieser Projekte mit Nachdruck verfolgen und entsprechend unterstützt er auch die Ziele der Motion. Eine Koordination mit dem Bau des Bahnhofs Löwenstrasse ist aber unabdingbar. Da dieser voraussichtlich 2015 eröffnet wird, ist es nicht möglich, dem Gemeinderat rechtzeitig eine Vorlage im Sinne der Motion vorzulegen.

Der Stadtrat ist aber bereit, den Vorstoss in Form eines Postulats entgegenzunehmen.

Im Namen des Stadtrates

der Stadtpräsident

Dr. Elmar Ledergerber

der Stadtschreiber

Dr. André Kuy